



"Smart-City" bei Stade

Innovatives Neubaugebiet nimmt Form an

Im Norden des Landes - genauer in Harsefeld nahe Stade - plant VWE-Partner Viebrockhaus noch in diesem Jahr ein innovatives Neubaugebiet. Dank moderner Technologien soll es besonders nachhaltig und CO₂-neutral gebaut werden. Im Baugebiet "Am Rellerbach" entsteht in Kürze auf zehn zusammenhängenden Grundstücken ein Energiequartier mit 20 Wohneinheiten, die untereinander vernetzt sind und sich mit selbst erzeugtem Sonnenstrom zu hundert Prozent mit Ökostrom versorgen - Elektromobilität für die Quartierbewohner inbegriffen.

In der Harsefelder »Smart City« werden die einzelnen Wohneinheiten intelligent miteinander verbunden. Jedes Haus versorgt sich zunächst selbst mit Solarstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage. Heizung, Warmwasserversorgung, Lüftung und Haushaltsgeräte werden mit alternativem Strom betrieben. Über eine Ringleitung sind die Häuser miteinander verbunden, so dass nicht benötigter Sonnenstrom zwischen den Haushalten ausgetauscht und genutzt werden kann. Ein eigenes Datenkabel verbindet die einzelnen Gebäude für die erforderliche Mess- und Regelungstechnik sicher mit dem Internet. Auf diesem Weg können die Bewohner alle energietechnischen Anlagen "online" kontrollieren.



Quelle: www.viebrockhaus.de

zu versorgen. Diese Lösung reduziert gleichzeitig die Kosten für die technische Gebäudeausrüstung, für Hausanschluss, Wartung und Instandhaltung. Neueste Batterietechnik für jede Wohneinheit und ein intelligentes Management zwischen den einzelnen Hausbatterien ermöglichen eine variable Speicherung des vor Ort erzeugten Sonnenstroms. Wird - abhängig von Tages- und Jahreszeit - viel Sonnenstrom produziert, werden alle verbundenen Speicherkapazitäten des Energiequartiers optimal genutzt. Wichtiger Nebeneffekt: Sogenannte »Wirkleistungsbegrenzungen«, also die Deckelung von Einspeisekapazitäten des Stromnetzes und der bisher damit verbundene Verlust von bereits produziertem Solarstrom, werden auf diese Weise vermieden. Sollten die Speicherkapazitäten im gesamten Quartier ausgeschöpft sein, können Sonnenstromüberschüsse in einer "Energie-Cloud" virtuell gesammelt und mit anderen Hausbesitzern bundesweit geteilt werden. "Umgekehrt beziehen die Mitglieder der Cloud-Gemeinschaft Solarstrom von anderen Cloud-Mitgliedern, wenn doch mal zusätzlicher Bedarf besteht", erläutert Sebastian Klare, Technikvorstand bei Viebrockhaus. Für Versorgungssicherheit sorgt zusätzlich ein lokales Energieunternehmen.

Technische Innovationen eröffnen weitere Vorteile. So werden beispielsweise Elektroauto und Haus durch »bidirekti-

onales Laden« zusammengeführt. Das Auto ist nicht mehr nur eine »Verbrauchsstelle«, die Strom aus dem Quartier bezieht, sondern dient im Bedarfsfall auch als Stromlieferant - durch seinen »gefüllten« Akku oder eine für das Fahrzeug vorgesehene Brennstoffzelle. Mithilfe eines intelligenten Sharing-Konzeptes können Bewohner nicht nur Strom und Speicherkapazitäten, sondern auch ein gemeinschaftliches Elektroauto teilen. Es lässt sich mit überschüssigem kostenlosem Sonnenstrom aus dem Quartier "betanken".

Schließlich sollen in einem Haus des Quartiers eine Brennstoffzelle als Heizungssystem und saisonaler Speicher zum Einsatz kommen. Photovoltaikanlagen des Quartiers erzeugen nicht nur Solarstrom, sondern auch Wasserstoff, der sicher gelagert und im Winter bei Bedarf dem System als Energie zur Verfügung gestellt wird. So kann in sonnenarmen Perioden im Energiequartier selbst erzeugter Strom genutzt werden. Dazu trägt auch eine neue Thermospeicherbatterie bei, die Solarstrom-Überkapazitäten "parkt" und über wassergeführten Pufferspeicher (Wasser) jederzeit abrufft.

Der VWE Niedersachsen begrüßt Initiativen dieser Art. "Die Smartcity kann als Beispiel dienen, wie Hauseigentümer Synergieeffekte nutzen, indem sie sich zusammenschließen und moderne Technologien gemeinsam nutzen", meint Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg.



Quelle: www.viebrockhaus.de

Als Heizung werden ausschließlich moderne Wärmepumpensysteme eingesetzt. Die Außenhüllen der Häuser entsprechen den Vorgaben als "KfW-Effizienzhaus 40 Plus". So reicht eine einzige Wärmepumpe, um zwei Haushalte zu beheizen und mit Warmwasser



Bauausstellung B.I.G. 2020

Bienenweide für mehr Artenvielfalt

Am ersten Februar-Wochenende schloss nach fünf Tagen die Bauausstellung "B.I.G." auf dem Messegelände in Hannover. Zusammen mit der Freizeitmesse "abf" lockten die Ausstellungen rund 90.000 Besucher. In acht Messehallen drehte sich alles um die Themen Reisen & Urlaub, Fahrrad & Outdoor, Carava-

le überzeugten die Leistungen für Hauseigentümer. Spontan füllten sie Mitgliedsanträge aus, um dem Interessenverband beizutreten.

Unterstützt wurden die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle von Landesvorstandsmitglied Waldtraut Vosswinkel aus Wolfenbüttel und Hans Soltendiek aus

Celle. Als ehrenamtlicher Gartenberater steuerte Johann-Andreas Frey aus Gronau einen Vortrag über insektenfreundliche Gärten bei.

Auf großflächigen Informationstafeln und mit Themenflyer lud Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer zur Teilnahme an der Kampagne "Natur in den Garten" ein (siehe FuG 1/2020). Großen Anklang fanden Samentütchen, die sich die Besucher vor Ort füllen lassen konnten. Sie enthielten Samen von ganzjährig blühenden Kräutern, die im Sommer als "Bienenweide" dienen und zur Artenvielfalt in den Gärten beitragen.



In seinem Vortrag erklärt Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer, wie Hochbeete angelegt werden.

ning & Camping, ums Auto sowie Bauen, Immobilien, Garten und Einrichten. Gartenfreunde und Bauherren aus ganz Niedersachsen informierten sich am Stand des Landesverbandes in Halle 26 über den Verband Wohneigentum. Vie-

Am Stand von VWE-Kooperationspartner Fa. Heuer informieren sich Vorstandsmitglieder aus der Region Hannover



Landesvorsitzender Peter Wegner (l.) und Geschäftsführer Tibor Herczeg besichtigen die Präsentation zur Kampagne "Natur in den Gärten".

Straßenausbaubeiträge

Pattensen verzichtet auf Satzung

Einen großen Erfolg erzielte die Gemeinschaft **Pattensen** (Kgr. Hannover-Land): Ende Januar beschloss der Stadtrat mit großer Mehrheit die Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) zum 1. Januar 2021.

Mit Infostand im örtlichen Einkaufszentrum, öffentlichen Widerstandsbekundungen, Podiumsdiskussion und Unterstützung vom Landesverband (wir berichteten) übte die Gemeinschaft mit Karl-Heinz Schieweg an der Spitze in den vergangenen Wochen massiven Druck auf die amtierenden Lokalpolitiker aus. Die Medien berichteten intensiv über die Bemühungen der betroffenen Anlieger, die Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung voran zu treiben. Zwar sind noch Fragen zur Gegenfinanzierung offen, so Schieweg, doch ist sich der Gemeinschaftsvorsitzende sicher, dass Politik und Stadtverwaltung bis Ende des Jahres dazu Lösungen

finden. Zum einen seien die politischen Entscheider weitgehend einig, die STRABS abzuschaffen, zum anderen würden in der Verwaltung durch Verzicht auf die Umsetzung der Satzung erhebliche Summen gespart, beispielsweise durch weniger Personal und geringere Gutachtenkosten.

Über die gute Nachricht hinaus, stellt sich die Abschaffung der STRABS als Erfolgsfaktor für die Gemeinschaft Pattensen insgesamt heraus. Schieweg: "Wir sind hier jetzt bekannter als jemals zuvor. Neue motivierte Mitglieder sind dazu gekommen". Er sei zuversichtlich für die Zukunft, da sich so der Altersdurchschnitt sichtbar verringert habe. "Als Verband Wohneigentum haben wir gezeigt, dass wir Wünsche, wie die Abschaffung der STRABS, durchsetzen können und durch gemeinsames Auftreten wirkungsvollen Einfluss auf die Entscheider im Ort ausüben können".



aufgeschnappt ...

Nach seiner Wiederwahl zum Vorsitzenden der Gemeinschaft **Barsinghausen** (Kgr. Hannover-Land) kritisierte Gavin Ennulat Ende Januar vor, mit rund 150 Besuchern voll besetzter Saal, dass gemeinnützige Vereine durch zunehmenden Arbeitsaufwand belastet werden. "Gut funktionierende Gemeinschaften leisten viel für das Gemeinwesen, doch wird den Vorständen mit Vorschriften, Gesetzen und Verordnungen das Leben schwer gemacht", so Ennulat. Jedem Teilnehmer beim Knobelnachmittag der Gemeinschaft **Eicklingen** (Kgr. Celle) winkte Anfang Februar nicht nur ein harmonisches Erlebnis in guter Atmosphäre, sondern diesmal auch besonders viel Spaß. Denn jeder bekam einen Preis.

Die Kreisgruppe **Deister-Sünteltal** geht mit positivem Beispiel voran. Mit zunehmendem Erfolg handelt sie mit örtlichen Unternehmen und Geschäften Rabatte für VWE-Mitglieder aus. Viele Geschäfte kennzeichnen sie anschließend mit weithin sichtbaren Aufklebern (s. Abb.), die Mitgliedern die Orientierung erleichtern.



Eine Auflistung der Rabattpartner findet sich auch auf der Kreisgruppenseite www.deistersuenteltal.imVWE.de unter "Vorteile/ Rabattpartner". Dazu stehen auf der Homepage der Gemeinschaft Lauenau (www.lauenau.imVWE.de) Rechenbeispiele und eine Rabatliste als PDF.

Bei kühlem, aber sonnigen Wetter begaben sich zwölf Mitglieder der Gemeinschaft **Sande** (Kgr. Friesland) Mitte Januar zur ersten Wanderung des neuen Jahrzehnts. Nach fast 2 Stunden

Freizeiten + Freizeitparks*

Der Landesverband setzt seine Kooperationen mit niedersächsischen Freizeitparks fort. Sowohl der Heidepark bei Soltau als auch das "Rastiland" bei Salzhemmendorf (zwischen Hildesheim und Hameln) bieten VWE-Mitgliedern Rabatt.

Freizeitparks

Den **Heidepark Soltau** (www.heide-park.de) erleben Mitglieder vom 28. März bis zum 1. November 2020 besonders günstig: Statt 49,- € kosten Tageskarten nur 29,50 € pro Person - incl. Verpflegungspaket.

Rabatte gelten für Tagestickets und für Pauschalpakete (weitere Details dazu in Kürze im geschützten Bereich für Mitglieder unter www.meinvwe.de). **Hinweis:** Im Gegensatz zu anderen kommerziellen Partnern des Heideparks werden keine persönlichen Daten angefragt. Allein die Mitgliedsnummer genügt.

Im "**Rastiland**" (www.rasti-land.de) erhalten maximal vier Personen bei Vorlage des Mitgliedsausweises je 7,50 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis. Besucher ab 12 Jahren zahlen also anstatt 28,- € nur 20,50 €, Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren anstatt 22,50 € nur 15,- €. Das Angebot gilt allerdings nur am Samstag.

Freizeiten

Auch im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Pfingstfreizeit vom 29. Mai bis 1. Juni 2020. 40 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren können über Pfingsten unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf verbringen. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Anmeldevordrucke unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.

Sommerfreizeit. Für die einwöchige Sommerfreizeit vom **18. bis 25. Juli 2020** mit viel Abwechslung und Rundumversorgung zahlen Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren nur 170,- Euro.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 150 begrenzt. Teilnahmeberechtigt sind nur Kinder und Enkelkinder aus Mitgliederfamilien.

Reitfreizeit: In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis.

BetreuerInnen gesucht!

Sie wollen die Pfingst- oder Sommerfreizeit an der Elbmündung als Helfer oder Gruppenbetreuer unterstützen? **Dann schreiben Sie uns:**

kontakt@meinVWE.de

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

***alle Preise ohne Gewähr**

trafen die Wanderer im Gasthof auf etliche dort wartende Mitglieder. Zur Mahnwache in Bad Salzdetfurth gegen die Straßenausbaubeitragssatzung (STRABS) reisten auch Mitglieder der Gemeinschaft **Nordstemmen** (Kgr. Hildesheim). Impressionen unter <https://youtu.be/oT48IoDI13M>.

Einen gelungenen Jahresauftakt feierte die Gemeinschaft **Osterode** (Kgr. Harz) Anfang Januar im Pausenhof der Wartbergsschule. Traditionell am ersten Sonntag des Jahres trafen sich Mitglieder und Nachbarn in lockerer Runde bei Bratwurst und Getränken am Lagerfeuer zum Gespräch und Meinungsaustausch.



NETZWERKPARTNER (Bsp.)

KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:

RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-, Wohngebäude-, Glas-, Tierhalterhaftpflicht-Vers.

Vermieterrechtsschutz:

Sterbe-, Unfall-, Pflege-Renten-Risiko

Kfz-Haftpflicht:

Forderungsmanagement:

Freizeitparks:

Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Torsten Mantz, Königstr. 22,
30175 Hannover · Tel. 0511 882070
oder per Mail an
presse@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 05.03.2020	Donnerstag 12.03.2020	Donnerstag 19.03.2020	Donnerstag 26.03.2020
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X			
Energieberatung ²⁾	X			
Baufinanzierungsberatung ³⁾	X			
Gartenberatung ⁴⁾		X		X
Wohnberatung ⁵⁾	X		X	
Steuerberatung ⁶⁾		X		X

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0511 - 882070)

* (Stand: Juni 2018) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort